

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1812

96 (28.11.1812)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 96. Samstags den 28ten November 1812.

Bekanntmachungen.

Strafurtheil.

In Untersuchungs-Sachen an die ledige Josepha Nachbauer von Weil der Stadt, Diebstahl betr.

Hat das großherzogl. Hofgericht zu Rastadt durch Urtheil vom 6ten d. M. Nr. 1656. gegen Nachbeschriebene wegen eines an ihrem Dienstherrn dahier begangenen Diebstahls unter Zurechnung des bisherigen Arrestes eine weitere stägige Gefängnißstrafe, nebst einfacher körperlicher Züchtigung, und nachherige Landesverweisung erkannt, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Verfügt bei großherz. bad. Stadtsamt Karlsruhe den 18ten November 1812.

Graf v. Wenzel Sternau.

Personal-Beschreibung.

Maria Josepha Nachbauer, gebürtig von Weil der Stadt K. K. Württemberg, alt 18 Jahr, 5' 3" groß, schlanker Statur, runden Gesichts, weißer Farbe, brauner Haare, schwacher Augenbraunen, brauner Augen, kleinen Mundes, voller Wangen, guter Zähne, länglichten Kinns, ohne Abzeichen. Sie trug bei ihrer Entlassung ein Leibchen von bunt gefärbtem Pers, grau wollenen Rok, gelbe Schürze, Strümpfe und Schuhe.

1) Häftlinge n. Der unten beschriebene Samuel Essenschmid, von Lufann aus dem Bannat, ist wegen Vagabundirät nach erkandener 6monatlicher Arbeitshaus-Strafe dahier entlassen, und aus den großherzogl. bad. Landen mit einem Laufpaß in seine Heimath verwiesen worden.

Beschrieb. Derselbe ist 48 Jahre alt, 5 Schuh 3 Zoll lang, hat braune Haare, eine etwas hohe Stirn, graue Augen, mittelmäßiger Nase, schwarzgrauen Bart, rundes Kinn, länglichtes Gesicht, blasse Farbe, trägt lange graue Betnkleider mit Stiefeln, einen blauen

Wammes, schwarzes Halstuch, einen runden abgetragenen Filzhut. Häftlingen den 2ten November 1812.

Fürstl. Fürstenberg. Justizamt.

1) Mannheim. Bei der heute bewirkten 11ten Ziehung der Stadtschuldscheine wurden folgende Nummern ausgezogen:

I. Klasse à 50 fl.

No. 4. 17. 18. 21. 26. 27. 30. 33. 34. 38. 39. 45. 48. 51. 52. 56. 57. 61. 63. 68. 79. 86. 88. 91. 92. 106. 108. 110. 122. 126. 133. 134. 144. 146. 149. 155. 168. 170. 176. 189. 190. 194. 199. 201. 203. 206. 216. 218. 224. 245. 260. 264. 265. 266. 267. 268. 271. 285. 292. 300.

II. Klasse à 100 fl.

No. 4. 14. 25. 28. 32. 36. 39. 45. 47. 53. 55. 57. 73. 78. 81. 91. 92. 101. 102. 103. 108. 115. 117. 123. 131. 136. 144. 146. 147. 161. 163. 165. 177. 184. 186. 190. 194. 209. 210. 215. 218. 221. 225. 229. 230. 235. 236. 245. 246. 247.

III. Klasse à 200 fl.

No. 5. 10. 13. 14. 29. 38. 39. 41. 45. 49.

Man macht dies mit dem Anhange bekannt: daß die Besitzer dieser Scheine sowohl, als der Inhaber des in der 5ten Ziehung herausgekommenen Schuldscheines No. 19. à 50 fl. von welcher letzterem der Zinslauf bereits seit dem Tage der Ziehung aufgehört hat, ihre Gelder den 1ten Jänner 1813. bei Rathsherrn Btermann in Empfang nehmen können, und bemerkt zugleich: daß die in frühere Ziehungen herausgekommenen und bereits bezahlten Schuldscheine, als:

aus der 5ten Ziehung.

1te Klasse.

No. 262, . . . à 50 fl.

- 7ten Ziehung.
2te Klasse.
No. 2 — 46. à 100 fl.
- 3te Klasse.
No. 2. à 200 fl.
- 8ten Ziehung.
1te Klasse.
No. 9. 10. 11. 14. 37. 55. 65. 84. 85. 141.
161. 166. 179. 193. 195. 197. 205. 227.
229. 233. 247. 269. 274. 275. 277. 290.
293. 294. à 50 fl.
- 2te Klasse.
No. 1. 6. 22. 30. 37. 43. 44. 51. 69. 89. 94.
100. 126. 129. 134. 148. 160. 167. 238.
243. 250. à 100 fl.
- 3te Klasse.
No. 9. 21. 28. 31. à 200 fl.
- 9ten Ziehung.
1te Klasse.
No. 1. 7. 24. 40. 54. 60. 71. 74. 80. 82.
83. 87. 90. 95. 98. 104. 105. 115. 125.
127. 129. 137. 151. 169. 173. 181. 182.
184. 185. 191. 207. 213. 221. 223. 225.
232. 243. 250. 255. 280 à 50 fl.
- 2te Klasse.
No. 3. 7. 8. 11. 20. 29. 34. 40. 48. 49. 50.
52. 67. 75. 98. 99. 110. 111. 127. 128.
130. 138. 156. 166. 171. 178. 185. 204.
207. 227. 231. 241. à 100 fl.
- 3te Klasse.
No. 17. 19. 30. 32. 44. 47. à 200 fl.
- 10ten Ziehung.
1te Klasse.
No. 15. 41. 62. 64. 76. 81. 103. 112. 116.
132. 136. 163. 171. 208. 210. 214. 244.
248. 254. à 50 fl.
- 2te Klasse.
No. 10. 19. 23. 31. 35. 80. 88. 122. 154.
170. 172. 174. 179. 180. 197. 202. 214.
217. 228. 233. à 100 fl.
- 3te Klasse.
No. 15. 35. 42. 46. à 200 fl.
in Gegenwart der bürgerlichen Deputation
unterm heutigen zernichtet worden seien.
Mannheim den 18ten November 1812.
Großherzoglicher Stadtrath.
Reinhardt. Schubauer.

Er b v o r l a d u n g e n .

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Schoppsheim.

1) von Minseln die schon seit ungefähr vor 40 Jahren nach Ungarn gezogene Katharina Dahl, deren Vermögen in 514 fl. 52 kr. besteht. Aus dem

Fürstl. Leiningischen Justizamt
Bischoffsheim.

2) von Werbachhausen Johann Peter Herrmann, welcher schon seit 28 Jahren unbekannt wo, abwesend ist, und in kais. östreich. Militärdiensten gestanden, dessen unter Kuratorschaft stehenden Vermögens in 181 fl. 36 kr. besteht. Aus dem

Fürstl. Leiningischen Justizamt
Bischoffsheim.

2) von Bischoffsheim die beiden schon über 40 und 50 Jahren abwesenden Brüder Franz Michel und Anton Wolf, dessen väterliches Vermögen in Deposito liegt. Aus dem
Großherz. Bezirksamt Mülheim.
3) von Mülheim Ludwig Hess im bad. Militärdienste, welcher seit dem letzten Feldzug gegen Oestreich vermisst worden ist, und wovon man seit dieser Zeit nichts in Erfahrung bringen konnte. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Waldshut.

3) von Waldshut die drei ledigen Brüder Franz Heinrich, Gebhard und Faver Hasenfranz, giengen vor 20 bis 30 Jahren in die Fremde, und liessen seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören, dessen Vermögen in 239 fl. 2¼ kr. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Säckingen.

3) von Glashütten Joseph Wöble, welcher schon seit bereits 22 Jahren unwissend wo abwesend ist, dessen Vermögen unter pflegschaftlicher Verwaltung steht. Aus dem
Fürstl. Leiningischen Justizamt
Bischoffsheim.

3) von Bischoffsheim Johann Baptist Schnebel, welcher schon länger als 30 Jah-

ren unbekannt wo, abwesend ist, dessen Vermögen in Deposito liegt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösblich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und sich wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem Großherzogl. Bezirksamt Baden.

1) von Baden der Trainknecht Karl Hamburger, welcher im vorigen Monat Oktober treulos von der Artillerie desertirte, binnen einer Frist von 6 Wochen. Aus dem Fürstlich Fürstenberg. Justizamts M d s Kirch.

2) von Krumbach Joseph Mühl, welcher sich als Seilergesell auf der Wanderschaft befinnet, wurde am 9ten Mai d. J. durch das Loos zum Rekruten bestimmt.

Kaufanträge.

1) Mannheim. Das im Quad. B. 5. No. 10. gelegenen Mathes Adhlerische Haus, wird den 17ten k. M. Dezember Nachmittags 3 Uhr öffentlich auf hiesigem Amtshause versteigert. Mannheim den 24ten November 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das Lit. F. 2. No. 10. gelegen zum silbernen Kopf benannte Brauhaus des verlebten Bierbrauer Joh. Philipp Boogen, nebst Branntweinbrennerei, und den noch vorfindlichen Requisitionen nach einem besondern Verzeichniß, worauf bereits 7900 fl. geborhen sind, wird den 12ten Jänner k. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Weinberg öffentlich versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 24ten November 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Der über dem Neckar gelagter Wirthschaftsgarten des hiesigen Bürgerers Hermann Kühner, worauf 1500 fl. geborhen sind, und zur ersten Hypothek 1200 fl. haften bleiben können, wird den 21ten künf-

tigen Monats Nachmittags 3 Uhr öffentlich in dem Wirthshaus zur Uhr versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 10ten November 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Freitag den 1ten Dezember l. J. Morgens früh um 10 Uhr, werden in der Behausung des Bierbrauermeisters Blankardt Lit. E. 5. No. 14. dem katholischen Bürgerhospital gegenüber eine Gemäldesammlung von den berühmtesten Meistern gegen gleich bare Bezahlung versteigert. Mannheim den 23ten November 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Anzeigen.

In dahlesiger Bürgerhospital's Buchdruckerei hat die Presse verlassen: der Almanach oder Geschäftskalender in 8^{vo}, für's Jahr 1813., welcher sonderlich den Hrn. Beamten und auf den Schreibstuben, wie auch Kaufleuten dienlich, er enthält: a) das großherzoglich badische Haus, b) die Monate, worin bei jedem Tag Zwischenraum für Einträge, c) das großherzogl. Oberhofgericht, d) das großherzogl. Hofgericht zu Mannheim, e) das großherzogl. Neckarkreis. Direktorium, sammt allen darin befindlichen, sowohl großherzogl. als standes- und grundherrl. Aemter und deren Beamten, f) Vergleichung der alten Maße im Neckarkreise und in dessen Angränzungen mit den allgemeinen bad. Maßen und Gewichten, g) Interessen- Rechnung, h) Vergleichung des neu- und alten französischen mit dem deutschen Gelde. i) Ankunft und Abgang der Briefpost und Postwagens, k) Verzeichniß der vornehmsten Messen, Krämer- und Viehmärkte, l) Wegweiser in die vornehmsten Städte von Deutschland, und kostet das Exemplar schön in Marokin und durchschossen gebundener auf Schreibpapier 1 fl., auf schönem Konzeptpapier durchschossen, Rücken in Leder 48 fr., und ord. gebunden 30 fr. — Ferner ist der Schreib- und Reisekalender, in lang 12^{mo}; in welchem das Geschlechts- Verzeichniß der herrschenden Häuser von Europa u. u. das Stül ungebunden um 6 fr., und gebundener um 15 fr. — Der Landwirtschafts- Kalender in 4^{to}, wel-

cher enthält: die Vergleichung der alten Masse mit den allgemeinen neuen badischen Massen, als Getraidemaße, Flüssigkeitsmaße, Gewicht, Längenmaße, Ellenmaß, Flächenmaß, Brennholzmaße, und Eintheilung des badischen neuen Maßes 1c., und kostet das Stük gebundener 6 kr. — Der beliebte kleine Sakkalender mit 6 schön ausgewählten Kupferchen, wovon das Titelfupfer enthält das Brustbild des Kaisers Napoleon I. im kaiserl. Ornate, gemalt von Gerard, gestochen von Desnoyers in Paris, und nachgestochen von Karzer, gebundener um 36 kr. — Auch ist der Wand- oder Komptoir-Kalender zu haben. Diese Kalender sind auch bei Buchhändler Kßfler dahier, und in der Mohr- und Zimmer'schen Buchhandlung in Heidelberg zu bekommen.

An die Hrn. Seelsorger und Schullehrer.

K a s t a d t. Bei dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier ist so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Gesänge für die liebe Schul-Jugend; gesammelt und in Musik gesetzt von J. J. Ekert, Hauptlehrer an der Musterschule in Kastadt, 9 kr.

Das dazu gehörige Musikheft kostet gebunden 20 kr.

Da die meisten, bis jetzt erschienenen Liedersammlungen für Kinder theils zu weitläufig und kostspielig, theils auch in Hinsicht auf ihre wenigen Melodien zu schwer sind, so hat man bei den vorliegenden Gesängen eine zweckmäßige Auswahl aus den besten Liedersammlungen getroffen, die Melodien mit möglichster Sorgfalt dazu komponirt, und — nach dem Wunsche vieler Lehrer — mehrere dieser Gesänge mit verschiedenen lateinischen Lettern gedruckt. Den 18ten November 1812.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog von Baden haben dem Garten-Direktor Zeyher und Ingenieur Dyckerhoff unter dem 18ten November laufendem Jahres, ein ausschließliches Privilegium auf 10 Jahre zur Herausgabe des Planes von Mannheim gnädigst verliehen. — Da nun solcher längst in Arbeit ist, und nächstens bei Unterzeichnetem dahier heraus kommt, so wird solches hiedurch vor-

läufig bekannt gemacht. Mannheim den 22. Nooember 1812.

Dom. Artaria.

Man sollte es kaum denken, daß es Menschen giebt, die einem unter väterlicher Gewalt stehenden Jüngling ohne Wissen und Willen des Vaters Geld und Waren ohne Noth borgen, und so selbst die Verföhler der Jugend werden; nichts desto weniger ist dieses öfter der Fall, und so auch bei meinem Sohn, Mayer Veit, welcher sich der Handlung gewidmet hat, und erst 18 Jahre alt ist. Um einer solchen Verleitung zum Leichtsinne entgegen zu arbeiten; sehe ich mich genöthigt hiemit öffentlich zu erklären, daß jeder, der jenen meinem Sohn Geld oder Ware borgt, nicht nur nicht die geringste Zahlung von mir zu erwarten hat, sondern daß ich ihn auch noch als einen Verföhler meines Sohns gerichtlich belangen werde. Sonthelm bei Heilbronn den 20ten Oktober 1812.

Veit Ldw, Handelsmann.

Ich habe ein schönes Sortiment Damast-Tafelgedecke ohne Nath zu 12. 18. 24 und 36 Personen nach dem neuesten Geschmack aus meiner eigenen Fabrik in Sachsen mit hieher gebracht, welche in den billigsten Fabrikpreisen abgegeben werden, indem ich dieses hiesigen sowohl als auswärtigen Herrschaften und dem Publikum ergebenst anzeige; mache auch zugleich bekannt, daß ich demnächst noch alle Arten von Aufträgen, welche in meinen Artikeln oder zur Completierung von Garnituren vorkommen, annehme, und pünktlich jede Bestellung besorge.

Joh. Peter Rüttinger, wohnhaft der Nonnenkirche über zu Mannheim.

Zu Dillsberg bei Neckargemünd ist ein, mitten im Ort zu jedem Gewerbe wohlgelegenes zweistöckiges neuerbautes Haus aus freier Hand zu verkaufen; Liebhaber haben sich an Hrn. Amtmann Murr zu Neckargemünd zu wenden, wo der Kauf abgeschlossen werden kann.

Der Garten Lit. L. 4. No. 1. nebst Eiskeller u. Schoppen ist aus freier Hand zu verkaufen; das Weitere ist in Lit. L. 3. No. 5. zu erfragen.